Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 59 (1933)
Heft: 19

Rubrik: Schüttelreim

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 21.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

— Um der Arbeitslosigkeit in Deutschland entgegen zu steuern, beschloß das Reichskommissariat den Bau von zwei Brücken über den Rhein.

(La Suisse, 14 avril.)

Lieber Nebelspalter

Bei der Eröffnungsfeier der elektr. Appenzeller-Bahn grüssten aus Wimpelschmuck und Menschengewoge in Waldstatt, Zürchersmühle und Gonten folgende Verse:

Ein «Vivat Hoch» der Appenzeller-Bahn,
Die jetzt elektrisch fahren kann
Von Gossau bis nach Appenzell.
Drum rauschet heut' der Freude Quell'
Vom Fürstenland bis nach Innerrhoden,
Verschmerzt sind die bezahlten Quoten!

Willkommen Du Elektrische Bahn,
Es stehet Dir wahrhaftig wohl an!
Du bist eine Pracht und eine Zier,
Drum wünschen wir dir recht viel Passagier!

In neuer Traktion ab heut'
Nun umgebaut elektrisch
Die Appenzeller-Bahn als Zug der Zeit
Anerkannt, flott, praktisch!
Fahr wohl zu Nutz und Frommen
Zu vermitteln regen Verkehr,
Allen, die ins Ländli kommen,
Freude viel bei gut Pläsier!

Wie schön ist es wer selber dichten kann,
Die Axt im Haus erspart den Zimmermann!

Bö

Das Ausland lacht

Das kostet Nerven

«Oh, ich bin so nervös, Frau Kappelmeier! Mein Mann ist krank, und ich muss Tag und Nacht ein Auge auf ihn haben!»

«Haben Sie denn keine Krankenschwester?»

«Doch, eben darum!» Passing Show

Auf der Strasse

«Nein, wie Sie sich verändert haben, Herr Rübental, ich habe Sie wirklich nur an dem Regenschirm erkannt, den ich im vorigen Jahre bei Ihnen stehen liess!» Kasper

Schüttelreim

«Dass ja kein Bürger Hitler kränke,
Damit er nicht den Krittler henke!»

E. S.

Kirsch-Dettling
Kein Kirsch wird Sie besser befriedigen
ARNOLD DETTLING, BRUNNEN